

ZISCH
2011/12**Ansprechpartnerin bei den LN:**Levka Buchholz
Telefon: 0451/144 24 21
Fax: 0451/144 14 15
E-Mail: Zisch@LN-luebeck.de**— WAS IST ZISCH? —**

Zeitung in der Schule, kurz: ZiSch, ist ein Projekt der Lübecker Nachrichten in Zusammenarbeit mit dem IZOP-Institut in Aachen. ZiSch wird von vier Unternehmen, den Wirtschaftspartnern, unterstützt. Die Aktion soll Schüler ermuntern, regelmäßig in die Zeitung zu schauen, um sich zu informieren und, um den kritischen Umgang mit Medien zu trainieren. Außerdem werden die Schüler selbst zu Reportern. Sie besuchen Termine und recherchieren, fotografieren und schreiben danach für die Zeitung. Das können Besuche bei der Börse, im Tierpark oder beim Sportverein sein. Jeden Mittwoch berichten die Schüler dann an dieser Stelle über sportliche, bunte oder wissenschaftliche Themen.

Deutsche Bank



BKK vor Ort



„Was du denkst, das wirst du“

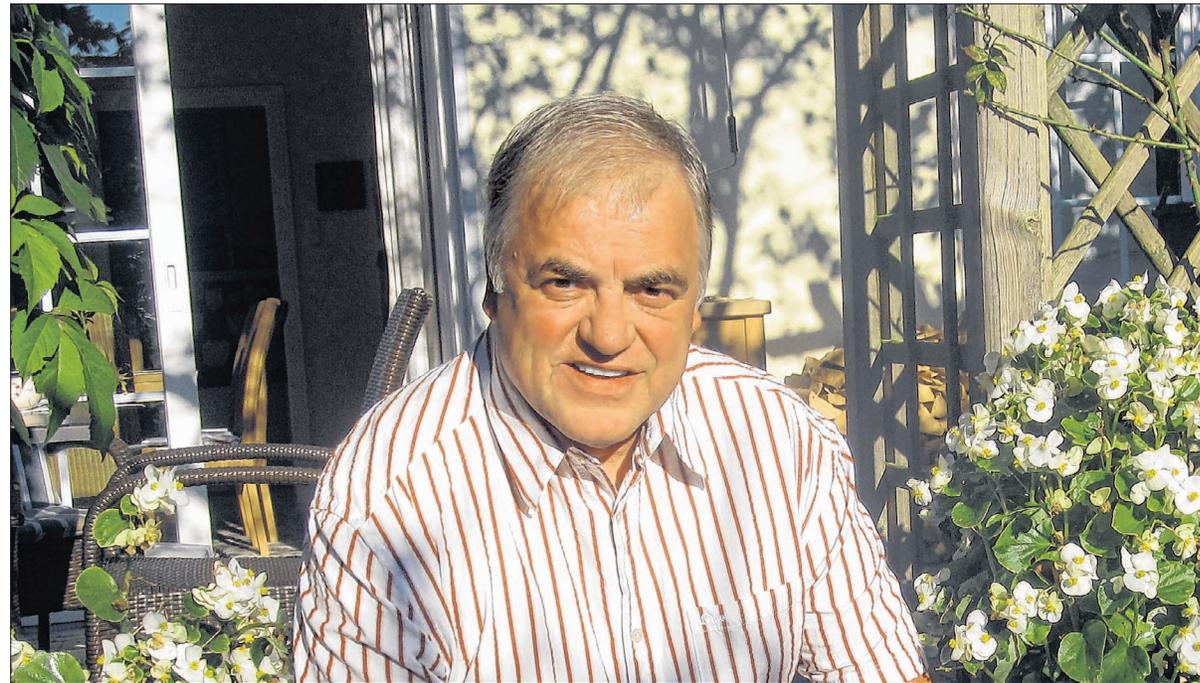
Uwe Schwirz ist Direktionsleiter der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) in Lübeck. Seit fast 30 Jahren berät der gebürtige Lübecker Menschen bei allen Fragen rund um Absicherung, Finanzen und Vorsorge.

Eigentlich wollte Uwe Schwirz Sportjournalist werden. Seinerzeit einer der schnellsten Lübecker Läufer und begabter Nachwuchs-Fußballer, entschied er sich dennoch für ein BWL-Studium. Kurz nach seinem Studium kam der Diplom-Betriebswirt zur Deutschen Vermögensberatung und wurde Vermögensberater. „Es war die beste Entscheidung meines Lebens“, sagt der 58-jährige Finanz- und Versicherungsexperte. Heute leitet er die Direktion der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) in Lübeck und betreut zusammen mit seinen 40 Mitarbeitern rund 7000 Kunden aus Lübeck und Umgebung. Und so sieht sein typischer Arbeitstag aus:

7.30 Uhr Mein Tag beginnt mit einem gesunden Frühstück. Dabei lese ich die „Lübecker Nachrichten“. Der Finanz- und Wirtschaftsteil ist für meinen Beruf als Vermögensberater ein Muss. Gerne lese ich aber auch lokale Nachrichten und natürlich auch den Sportteil.

8.30 Uhr Ankunft im Büro, Terminabstimmung und Vorbereitung des Tages. Ein wahres Organisationsstalent und die gute Seele unserer Direktion ist Martina Stiern, die mich schon seit 17 Jahren tatkräftig unterstützt. So kann ich mich voll und ganz auf die Kundenberatung und -betreuung sowie die Anliegen meiner Mitarbeiter konzentrieren.

9.30 Uhr Heute hat unsere neue Praktikantin ihren ersten Arbeits-



Uwe Schwirz entspannt sich in der Freizeit gern auf seiner Terasse oder beim Angeln an der Trave. Foto: hfr

tag: Kurze Vorstellung des Teams, Erklärung der Arbeitsabläufe und vielleicht schon die ersten Aufgaben für den Einstieg. Gerne nehmen wir uns Zeit, um interessierten jungen Menschen – Abiturienten und Studenten – die Möglichkeit zu geben, in den Beruf Vermögensberater reinzuschnuppern.

10.30 Uhr Mein Lebensmotto ist „Was du denkst, das wirst du“. Positives Denken, Zuversicht, Offenheit und Selbstvertrauen helfen uns, berufliche Herausforderungen zu meistern und persönliche Ziele zu erreichen. Das möchte ich auch meinen Mitarbeitern ver-

mitteln. Sie haben bei mir stets ein offenes Ohr. Gerade neue Kollegen oder Quereinsteiger werden am Anfang intensiv betreut.

12 Uhr Nach den Mitarbeitergesprächen geht es in die Mittagspause. Als Norddeutscher mag ich regionale Küche, esse aber auch gerne mal italienisch oder asiatisch.

13 Uhr Nachmittags finden bei uns häufiger Schulungen und Fortbildungen statt. Bei der Vielzahl der Finanz- und Versicherungsprodukte und den immer wieder neuen Gesetzesreformen sind fundiertes

und vor allem aktuelles Fachwissen besonders wichtig.

15 Uhr Ab jetzt bis teilweise spät in den Abend stehen bei mir Kundentermine an. Was ich an meinem Beruf besonders mag: Mit Menschen zusammenzuarbeiten und ihnen helfen, ihre finanzielle Zukunft zu planen. Wie ein Hausarzt betreue ich viele meiner Kunden schon seit Jahrzehnten und kümmere mich um die Gesundheit ihrer Finanzen. Häufig sind es gesamte Familien oder schon Kunden in der zweiten Generation.

Mir macht es Spaß, unterschiedliche Menschen kennenzulernen

Deutsche Vermögensberatung

Die Deutsche Vermögensberatung (DVAG) wurde 1975 von Professor Dr. Reinfried Pohl gegründet und ist der größte eigenständige Finanzvertrieb in Deutschland. Grundlage des Geschäftsmodells ist die Allfinanzkonzeption, bei der selbstständige Vermögensberater ganzheitlich und nachhaltig rund um die Themen „Vermögen planen, Vermögen sichern, Vermögen mehren“ beraten und individuelle Vermögensaufbau- und Vermögensabsicherungskonzepte erarbeiten. Ziel ist, Kunden möglichst lebenslang in allen relevanten finanziellen Fragestellungen umfassend und branchenübergreifend zu begleiten. Insgesamt betreuen über 37 000 haupt- und nebenberufliche Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung rund 5,5 Millionen Kunden.

und sie individuell – anhand der persönlichen Ziele und Wünsche – zu beraten.

19.30 Uhr Den Feierabend bringe ich mit meiner Familie. Wir sind eine aktive, sportliche Familie und unternehmen viel zusammen, am liebsten draußen in der Natur. Meine große Sportleidenschaft ist das Radfahren. 1999 radelte ich für einen guten Zweck 600 Kilometer von Regensburg nach Pannonia in Österreich, in 35 Stunden und ohne Schlaf. Neue Kraft tanken und mich entspannen kann ich am besten in der Natur, beim Angeln an der Trave oder beim Lesen.